

# THEOLOGIE

## Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Theology (BTh)

Master of Theology (MTh)

Das Theologiestudium beschäftigt sich wissenschaftlich vornehmlich mit Geschichte und Gegenwart des Christentums. Es umfasst ein breites Spektrum von den Bibelwissenschaften über die Kirchengeschichte bis zu den systematischen (Dogmatik und Ethik) und praktischen Fächern. Es werden auch Kenntnisse in Ökumene- und Missionswissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft sowie Jüdischen Studien vermittelt.

Das Theologiestudium ist ein *Studium generale* im wahrsten Sinne des Wortes. Es beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Sprachen und Sprache, mit den historischen und kulturellen Grundlagen der biblischen Texte, mit aktuellen ethischen Fragestellungen, mit Geschichte, Philosophie, mit der eigenen theologischen Tradition und kirchlichen Praxis wie auch mit Gegenwartskultur(en) und anderen Religionen.

### Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Studieninhalt sind alle theologischen Grunddisziplinen: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) sowie Praktische Theologie. Das Fach Aussereuropäisches Christentum – ein Basler Unikat – bietet die Möglichkeit, Traditionen und Entwicklungen des Christentums über die Grenzen Europas hinweg zu studieren.

Besondere Schwerpunkte ergeben sich durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Jüdischen Studien, der Religionswissenschaft, Altertumswissenschaften, Gender Studies, African Studies.

Die Theologische Fakultät Basel ist relativ klein. Persönliche Kontakte zwischen Studierenden und Dozierenden haben deshalb einen hohen Stellenwert.

Theologiestudierende können ausserdem das Angebot der Theologischen Fakultäten Freiburg/Br., Strasbourg, Luzern, Bern und Zürich nutzen.

### Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Beim Bachelorstudiengang Theologie handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer.

## Studienplan Bachelorstudium Theologie

KP

Module des Studienangebots	154
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundwissen Altes Testament (AT 1), mind. 8 KP</li><li>• Hebräische Sprache (AT 2), mind. 9 KP</li><li>• Grundwissen Neues Testament (NT 1), mind. 8 KP</li><li>• Griechische Sprache (NT 2), mind. 9 KP</li><li>• Methoden Bibelwissenschaften (MBW), mind. 9 KP</li><li>• Exegese Altes Testament (AT 3) oder Exegese Neues Testament (NT 3), mind. 11 KP</li><li>• Grundwissen Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 1), mind. 11 KP</li><li>• 2 von 3: Ältere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 2), mind. 6 KP oder Mittlere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 3), mind. 6 KP oder Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4), mind. 6 KP</li><li>• Grundwissen Systematische Theologie (ST 1), mind. 6 KP</li><li>• Methoden Systematische Theologie (ST 2), mind. 8 KP</li><li>• Philosophie (ST 3), mind. 6 KP</li><li>• Theologiegeschichte (ST 4), mind. 3 KP</li><li>• Prolegomena, Gotteslehre, Christologie, Ansätze Dogmatik (ST/D 1), mind. 13 KP</li><li>• Theorie der gelebten Religion (PT 1), mind. 6 KP</li><li>• Religionspädagogik (PT 2), mind. 6 KP</li><li>• Religionspsychologie (PT 3), mind. 6 KP</li><li>• Aussereuropäisches Christentum und Austauschprozesse (ÖM 1), mind. 6 KP</li><li>• Jüdische Studien (JSTh 1), mind. 6 KP</li><li>• Religionswissenschaft (RWTh 1), mind. 6 KP</li><li>• Gender Studies für Theolog/innen (GSTh), mind. 3KP</li></ul>	
Wahlbereich (mind. 6 KP ausserfakultär)	16
Bachelorarbeit	10
Total	180

## Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang Theologie handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer. Der Masterstudiengang wird in drei Vertiefungsrichtungen angeboten: Theology, Semitic Philology, Christianity.

## Studienplan Masterstudium Theologie

KP

### Vertiefungsrichtung Theology

Module des Studienangebots	80
<ul style="list-style-type: none"><li>• Exegese Altes Testament (AT 3) oder Exegese Neues Testament (NT 3), mind. 6 KP</li><li>• Theologie des Alten Testaments (AT 4), mind. 6 KP</li><li>• Theologie des Neuen Testaments (NT 4), mind. 6 KP</li><li>• Kirchen und Theologiegeschichte (KG 5), mind. 11 KP</li><li>• Zentrale Fragen christliches Menschen- und Weltbild sowie Kirchenverständnis (ST/D 2), mind. 6 KP</li><li>• Ethik des Christentums – Fundamentelethik (ST/E 1), mind. 6 KP</li><li>• Ethik des Christentums – materiale Ethik, Ethik der Lebensführung (ST/E 2), mind. 6 KP</li><li>• Homiletik/Liturgik (PT 4), mind. 10 KP</li><li>• Reflexion interkultureller Gegenwartsfragen in der Theologie (ÖM 2), mind. 10 KP</li><li>• Religionswissenschaft 2 (RWTh 2), mind. 3 KP</li><li>• Jüdische Studien 2 (JSTh 2), mind. 3 KP</li><li>• Zusätzlich div. Modulprüfungen/Seminararbeiten</li></ul>	
Wahlbereich (mind. 6 KP ausserfakultär)	20
Masterarbeit	20
Total	120

## **Vertiefungsrichtung Semitic Philology**

Module des Studienangebots	94
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie bei Vertiefungsrichtung Theology</li><li>• zusätzlich: Semitische Philologie (SPh), mind. 14 KP</li></ul>	
Wahlbereich (mind. 6 KP ausserfakultär)	6
Masterarbeit	20
Total	120

## **Vertiefungsrichtung Christianity**

Module des Studienangebots	92
<ul style="list-style-type: none"><li>• Theologie im interdisziplinären Kontext, mind. 9 KP</li><li>• Hebräische Sprache (AT 2), mind. 9 KP, oder Griechische Sprache (NT2), mind. 9 KP</li><li>• Christliche Bibel, mind. 13 KP</li><li>• Christentumsgeschichte, mind. 9 KP</li><li>• Theologie im Kontext des Weltchristentums, mind. 27 KP</li><li>• Biblische und systematische Theologie, mind. 15 KP</li><li>• 10 KP aus zwei Seminararbeiten</li></ul>	
Wahlbereich	8
Masterarbeit	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

## **Unterrichtssprache**

Unterrichtssprache ist Deutsch. Englisch und Französischkenntnisse werden gefördert durch Fachlektüre in diesen Sprachen. Prüfungen werden in deutscher Sprache abgelegt. Mit Zustimmung der Prüfungskommission ist auch eine andere Sprache zulässig.

## **Prüfungen**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen, Verteidigung schriftlicher Arbeiten oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u.a. validiert. Einzelne Module werden mit Modulprüfungen abgeschlossen.

## **Sprachaufenthalte/Praktika**

Wird das evangelisch-reformierte Pfarramt angestrebt, muss (ausser im Master mit Vertiefungsrichtung Christianity) das EPS (ekkesiologisch-praktisches Semester) absolviert werden. Siehe dazu «Weitere Abschlussmöglichkeiten».

## **Fächerkombination**

Theologie wird als Studiengang ohne weitere Fächer studiert.

Ausserdem besteht die Möglichkeit, Theologie als ausserfakultäres Bachelor- und Masterstudienfach an der Philosophisch-Historischen Fakultät mit einem Zweitfach (siehe UNI INFO «Theologie – ausserfakultäres Bachelor- und Masterstudienfach») zu studieren.

## **Studienbeginn**

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrsemester möglich.

## **Studiendauer**

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester (ohne Erwerb des Latinums, siehe dazu Obligatorium alter Sprachen), für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

## Weitere Abschlussmöglichkeiten

**Promotion (Dr. theol.):** Die Dissertation ist eine wissenschaftliche Arbeit über ein Forschungsthema. Den Abschluss bildet das Doktoratsexamen, eine mündliche Prüfung von 60 Minuten Dauer.

**Evangelisch-reformiertes Pfarramt / Ordination in den kirchlichen Dienst (VDM):** Die Ausbildung für das Pfarramt entspricht dem wissenschaftlich orientierten Studiengang, also dem Bachelor- und Masterstudium (Vertiefungsrichtungen Theologie und Semitic Philology) der Theologie. Für Akademiker/innen im Alter von 30 bis 55 Jahren mit Masterabschluss in einem anderen Fach und Berufserfahrung gibt es die Möglichkeit zur verkürzten Ausbildung, zu der der Masterstudiengang mit Vertiefungsrichtung Christianity gehört (weitere Informationen und Anforderungen beim Quereinstieg ins Pfarramt siehe [www.bildungkirche.ch/ausbildung/theologiestudium/Quereinstieg-in-das-Pfarramt](http://www.bildungkirche.ch/ausbildung/theologiestudium/Quereinstieg-in-das-Pfarramt)).

Zur Vorbereitung auf den kirchlichen Dienst ist zwischen dem Bachelor- und Masterstudium ein **praktisches Semester** (EPS = ekklesiologisch-praktisches Semester) zu absolvieren, das in die Arbeitswelt, in die Schule und in die kirchliche Praxis im Kontext einer multireligiösen Gesellschaft einführt.

Nach dem Masterabschluss wird ein **Pfarrpraktikum (Vikariat)** verlangt (Dauer 12 Monate, mit begleitendem Kursangebot zur Reflexion und Vertiefung der Erfahrungen in den Praktikagemeinden). Den Abschluss nach praktischen Prüfungen bildet die Ordination und damit die Berechtigung, sich als VDM (Verbi Divini Minister) für ein Pfarramt zu bewerben. Wird eine Ordination angestrebt, sollte die zuständige Kantonalkirche (Wohnkanton) bereits während des Studiums kontaktiert werden. Die kirchliche Prüfung wird im Auftrag der evang.-ref. Kirchen der Deutschschweiz (ohne Bern) durchgeführt. Sie berechtigt dazu, von einer Kantonalkirche ordiniert oder zu einem kirchlichen Dienst gewählt zu werden. **Für alle Interessierten finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Bitte Aushang im Seminar beachten!** Für weitere Fragen zur kirchlichen Ausbildung siehe: [www.bildungkirche.ch](http://www.bildungkirche.ch) und [www.theologiestudium.ch](http://www.theologiestudium.ch)

**Masterstudiengang «Religion, Wirtschaft und Politik»:** Voraussetzung für die Zulassung ist ein Bachelorabschluss in Religionswissenschaft, Theologie, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften. Eine Vorbildung mit anderer Studienrichtung oder anderem Abschluss kann aufgrund individueller Abklärung anerkannt werden.

Weitere Informationen: [www.theologie.unibas.ch/de/fakultaet/zentrum-religion-wirtschaft-politik/](http://www.theologie.unibas.ch/de/fakultaet/zentrum-religion-wirtschaft-politik/)

**Berufsbegleitendes Studium in Theologie und Religionsphilosophie:** Dieses Nachdiplomstudium setzt einen Studien- oder Berufsabschluss voraus, hingegen keine Kenntnisse in alten Sprachen. Es besteht aus zehn Studienwochenenden und vier Tutorien pro Jahr. Dieses Studium dient der eigenen theologischen und religionsphilosophischen Bildung und berechtigt nicht zur Bewerbung auf eine Pfarrstelle. Es kann in sechs Semestern mit einem Diplom (DAS) abgeschlossen werden. Pro Semester kostet der Kurs CHF 1'400.-.

**Berufsbegleitendes Studium in Interkultureller Theologie:** Dieses Nachdiplomstudium richtet sich an Personen, welche als Leitende und Mitarbeitende in sogenannten Migrationskirchen und internationalen Gemeinden arbeiten, Pfarrpersonen, kirchlich-theologisch, wie ökumenisch Interessierte und Personen aus dem Bereich der Integrationsförderung. Vorausgesetzt wird, dass alle Teilnehmenden über mehrjährige Praxiserfahrung verfügen. Dieses Studium setzt sich mit der sich gegenwärtig ausdifferenzierenden kirchlich-ökumenischen Landschaft in der Schweiz auseinander. Es wird in zwei Semestern mit einem Certificate in Advanced Studies (CAS) abgeschlossen. Pro Semester kostet der Kurs CHF 2'500.-.

## Berufsmöglichkeiten

Gemeindepfarramt, Spezialpfarrämter (Jugendarbeit, Spitalseelsorge, Familienberatung), Wissenschaft und Forschung, Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, Medien- und Kulturarbeit

## Zulassung

**Bachelorstudium:** Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung)

**Masterstudium:** Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in den Masterstudiengang in den Vertiefungsrichtungen Theology und Semitic Philology in der Regel mit einem «Bachelor of Theology» der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Für die Zulassung zum Master in der Vertiefungsrichtung Christianity ist ein Bachelorabschluss (egal in welchem Fach) einer schweizerischen universitären Hochschule oder ein vergleichbarer Abschluss einer von der Universität anerkannten Hochschule Voraussetzung.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter: [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung).

### Obligatorium alter Sprachen

Für das Bachelorstudium Theologie sind Lateinkenntnisse erforderlich. Studierende, die zu Studienbeginn kein Latinum vorweisen können, haben die Möglichkeit, es während des Bachelorstudiums zu absolvieren (einsemestriger Sprachkurs an der Phil.-Hist. Fakultät zur Vorbereitung). Griechisch (s. o. NT 2; einsemestriger Sprachkurs an der Theologischen Fakultät) und Hebräisch (s. o. AT 2; zweisemestriger Sprachkurs an der Theologischen Fakultät) sind Bestandteil des Studiums. Für das Masterstudium in der Vertiefungsrichtung Christianity ist kein Latinum nötig. Im Verlaufe dieses Studienganges wird entweder das Hebraicum oder das Graecum absolviert. Ein bereits vor dem Studium erworbenes Graecum bzw. Hebraicum mit mindestens äquivalenten Anforderungen wird anerkannt. Lektürekurse sind für alle Studierenden im Bachelorstudiengang Theologie in allen drei Sprachen obligatorisch.

### Anmeldung

Anmeldung unter [www.unibas.ch/anmeldung](http://www.unibas.ch/anmeldung); Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

### Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

### Studienkosten

**Studiengebühren** pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

**Stipendien und Studiendarlehen:** Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

**Stipendien des Predigerfonds:** Der Fonds unterstützt junge Frauen und Männer, die sich auf das Pfarramt vorbereiten und ein Studium an der Theologischen Fakultät Basel absolvieren.

Auskunft: Prof. Dr. Moisés Mayordomo ([Moises.Mayordomo@unibas.ch](mailto:Moises.Mayordomo@unibas.ch))

**Stipendien der Bo Reicke-Stiftung:** Evangelisch-Lutherische TheologInnen können unterstützt werden durch die Stipendienstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche Basel.

e-mail: [boreicke@luther-basel.ch](mailto:boreicke@luther-basel.ch) und [www.luther-basel.ch](http://www.luther-basel.ch)

## Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, [mobility@unibas.ch](mailto:mobility@unibas.ch)

Der Austausch mit anderen EUCOR-Hochschulen, v.a. mit der Kath.-Theol. Fakultät in Freiburg/Br. ist eine Bereicherung, ebenso wie das bilaterale Abkommen mit der Uni Luzern, das den Austausch von Studierenden und Dozierenden ermöglicht.

## Weitere Informationen

**Ordnungen, Studienpläne und weitere Unterlagen** sind zu finden unter [www.theologie.unibas.ch/de/header-links/dokumente/](http://www.theologie.unibas.ch/de/header-links/dokumente/)

Weitere Informationen, u.a. das kommentierte Vorlesungsverzeichnis für jedes Semester, sind ebenfalls auf der Fakultätshomepage zu finden: [www.theologie.unibas.ch](http://www.theologie.unibas.ch)

## Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: [www.unibas.ch/vv](http://www.unibas.ch/vv)
- Basler Studienführer: [www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)
- Webseite der Universität Basel: [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung der Theologischen Fakultät erreichen Sie unter:

- Helge Bezold, [helge.bezold@unibas.ch](mailto:helge.bezold@unibas.ch), T +41 61 207 28 98 oder
- Delphine Conzelmann, [delphine.conzelmann@unibas.ch](mailto:delphine.conzelmann@unibas.ch), T+41 61 207 27 35

**Beauftragte für die Ausbildung von Pfarrer/innen** sind Pfarrer Thomas Schaufelberger, Blaufahnenstrasse 10, 8001 Zürich, [thomas.schauvelberger@zh.ref.ch](mailto:thomas.schauvelberger@zh.ref.ch) sowie Pfarrerin Juliane Hartmann Blaufahnenstrasse 10, 8001 Zürich, [juliane.hartmann@zh.ref.ch](mailto:juliane.hartmann@zh.ref.ch)

**Informationen über die Pfarrausbildung:** [www.bildungkirche.ch](http://www.bildungkirche.ch)

**Koordinationsstelle «Theologiestudium»:** [www.theologiestudium.ch](http://www.theologiestudium.ch)

## Adressen

### Theologische Fakultät

Nadelberg 10, 4051 Basel, T +41 61 207 29 00

[www.theologie.unibas.ch](http://www.theologie.unibas.ch), e-mail: [studiendekanat-theol@unibas.ch](mailto:studiendekanat-theol@unibas.ch)

### Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch), Anfragen über [www.unibas.ch/studseksupport](http://www.unibas.ch/studseksupport) (Kontaktformular)

### Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

[www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch), e-mail: [studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)

## Impressum

**Redaktion:** Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit Delphine Conzelmann und Helge Bezold, Studienberatung der Theologischen Fakultät und Prof. Dr. Moisés Mayordomo, Studiendekan der Theologischen Fakultät, Juni 2020.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.